

[36313] Zu Beginn des neuen Quartals bitte ich um erneute, thätige Verwendung für die in meinem Verlag erscheinende

Deutsche
Feuerwehr-Zeitung.
= 30. Jahrgang. =

Technische Blätter für die deutschen
Feuerwehren.

(Redakteur: Professor W. Hartmann.)

Preis pro Quartal (13 Nummern)
1 M 80 δ ord., 1 M 35 δ netto.

Die „Deutsche Feuerwehr-Zeitung“ ist die älteste aller bestehenden Feuerwehrzeitungen und als solche fortdauernd

das Centralorgan,

welches alle das Feuerwehr- und Lösch-, Rettungs- und Versicherungswesen berührenden Fragen rasch und eingehend behandelt und deshalb neben den einzelnen Provinzial-Organen von jeder größeren Feuerwehr gelesen werden soll.

Die Feuerwehrkommandos in allen größeren Städten, Fabrikanten, technische Leiter industrieller Etablissements, Architekten, staatliche und kommunale Verwaltungsbehörden sind zuverlässige Abnehmer.

= Probenummern in beliebiger Zahl
gratis. =

Stuttgart, im September 1889.

W. Kohlhammer,
Verlagshandlung.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung
Nachfolger.

[36164]

Stuttgart, Ende September 1889.

P. P.

Soeben erschienen in unserem Verlage die nachstehenden Neuigkeiten, Fortsetzungen und neuen Auflagen, welche wir sämtlich nur auf Verlangen expedieren und, sofern weiterer Bedarf vorhanden bzw. noch nicht verlangt wurde, nach Maßgabe unserer Vorräte auch ferner in Kommission liefern:

Bizthum von Gdstädt, Karl Friedrich
Graf, London, Gastein und Sadowa,
1864—66. Neue Denkwürdigkeiten.
Großoktav. XX u. 530 S. Geh. 13 M ord.,
9 M 75 δ netto und gegen bar. In
geschmackvollem Einband (nur fest)
15 M ord., 11 M 25 δ netto und
gegen bar.

Jede neue Folge der Denkwürdigkeiten des Grafen Bizthum erhöht das Interesse an der hochwichtigen Publikation. Dieser neueste Band „London, Gastein und Sadowa“ hat aber um so mehr berechtigten Anspruch auf Beachtung, als sein Inhalt sich mit der Entwicklung der politischen Verhältnisse der allerneuesten Zeit beschäftigt und eine Epoche schildert, welche ein großer Teil der heutigen Generation nicht nur miterlebte, sondern auch erkämpfen half: das Ende des deutschen Bundes auf den böhmischen Schlachtfeldern und die Schaffung des nord-deutschen Bundes.

Ribbeck, Otto, Geschichte der römischen Dichtung. Band II: Augusteisches Zeitalter. Oktav. VI u. 372 S. Geh. 8 M 75 δ ord., 6 M 65 δ netto u. gegen bar.

Wir bitten diesen zweiten Band von Ribbecks „Geschichte der römischen Dichtung“, der das goldene Zeitalter derselben schildert, nicht nur als Fortsetzung, sondern auch als Neuigkeit allgemein zu versenden, überzeugt, daß eine erneute Verwendung Ihnen viele weitere Abnehmer gewinnen und damit eine erhöhte Kontinuation des auf drei Bände berechneten Werkes des berühmten Verfassers verschaffen wird.

Birch-Hirschfeld, Adolf, Geschichte der französischen Litteratur seit Ausgang des Mittelalters. Erster Band: Das Zeitalter der Renaissance. Oktav. 352 S. Geh. 6 M 75 δ ord., 5 M 05 δ netto und gegen bar.

Birch-Hirschfelds Werk, das Ergebnis langjähriger eingehender Studien, dürfte bei dem Mangel an wirklich guten Darstellungen der Geschichte der französischen Nationallitteratur einem tatsächlichen Bedürfnis begegnen, da es alles aufweist, was von einem derartigen Buche gefordert werden darf: vollste Beherrschung des Stoffes, sicheres, unabhängiges Urteil und elegante Darstellung. Auf vier Abteilungen, je im Umfang von etwa 20 Bogen berechnet, soll die Fortsetzung des Werkes noch in diesem Jahr erscheinen.

Schmid, Dr. A. A., Geschichte der Erziehung vom Anfang an bis auf unsere Zeit, bearbeitet in Gemeinschaft mit einer Anzahl von Gelehrten und Schulmännern. Fortgeführt von Dr. phil. Georg Schmid. Zweiter Band. Zweite Abteilung. Großoktav. IV u. 461 S. Geh. 12 M ord., 9 M netto u. gegen bar.

Indem wir hiermit ausdrücklich darauf hinweisen, daß von Schmid's Geschichte der Erziehung des zweiten Bandes zweite Abtheilung vor der ersten erscheint, welche letztere aber noch in diesem Jahr nachfolgen soll, rechnen wir auf allseitige Verwendung für diese Fortsetzung, die zwar wider unser Erwarten lange auf sich warten ließ, nun aber auch durch die Gediegenheit ihres Inhalts unzweifelhaft dem großen Werke viel neue Abnehmer gewinnen wird. Nicht nur als Fortsetzung, sondern auch als Neuigkeit verhandelt, wird dieser Teil eine wesentlich vermehrte Nachfrage nach dem ersten zur Folge haben und so Ihre Thätigkeit zu einer doppelt nutzbringenden machen.

Landau, Dr. Marcus, Geschichte Kaiser Karls VI. als König von Spanien. Oktav. XII u. 680 S. Geh. 14 M ord., 10 M 50 δ netto u. gegen bar.

Es ist schon oft das Bedauern geäußert worden, daß die Geschichte Oesterreichs unter der Regierung Kaiser Karls VI. noch keine befriedigende Darstellung gefunden hat. Diesem Uebelstande abzuwehren hat der Verfasser unternommen, der sich schon seit längerer Zeit mit den betreffenden Studien beschäftigt, und deren erstes Resultat sein im Jahr 1885 erschienenenes, von der Kritik sehr günstig beurteiltes Werk „Rom, Wien, Neapel während des spanischen Erbfolgekrieges“ bildet.

Das jetzt erscheinende, vorzüglich auf Studien in den Archiven von Wien, Turin und Wolfenbüttel beruhende Werk behandelt die Jugend und Erziehung Karls, sowie die Zeit seiner Regierung in Spanien, die hier zuerst nach größtenteils bisher unbenützten Quellen gegeben wird. Es enthält eine gedrängte Darstellung des spanischen

Erbfolgekrieges sowie der gleichzeitigen Vorgänge in Oesterreich bis zur Rückkehr Karls aus Spanien im Jahre 1711 und bildet so eine unentbehrliche Ergänzung jeder Geschichte des Erbfolgekrieges sowie die Einleitung zur Geschichte Oesterreichs unter Karl VI.

Krusse, Heinrich, Seegeschichten. Kleine Dichtungen. Zweite Sammlung. Oktav. VIII u. 226 S. In geschmackv. Einb. 4 M ord., 3 M netto u. gegen bar.

Die wohlwollende Aufnahme, welche die erste Sammlung von Kruses Seegeschichten, die wir nachstehend als Seeben in zweiter Auflage erscheinend anzeigen, allerseits erfuh, läßt uns hoffen, daß auch diesem zweiten Bändchen ein gleich freundliches Schicksal werde, um so mehr, als der lebenswürdige Humor, der diesen kleinen Dichtungen vorzugsweise nachgerühmt wurde, auch diesmal zur vollen Geltung kommt.

Neue Auflagen:

Krusse, Heinrich, Seegeschichten. Kleine Dichtungen. Erste Sammlung. 2. Auflage. In geschmackvollem Einband 4 M ord., 3 M netto u. gegen bar.

Gregorovius, Geschichte der Stadt Rom im Mittelalter. Zweiter Band. 4. Auflage. Geh. 9 M 50 δ ord., 7 M 10 δ no., 6 M 35 δ gegen bar.

Schad, Adolf Friedrich Graf von, Meine Gemäldesammlung. 5. Aufl. VIII u. 374 S. Geh. 3 M ord., 2 M 25 δ netto u. gegen bar. In geschmackvollem Einband 4 M ord., 3 M netto u. gegen bar.

Wir bitten den vorstehenden wichtigen Werken Ihr wohlwollendes Interesse entgegenzubringen und zeichnen uns

Hochachtungsvoll

J. G. Cotta'sche Buchhandlung
Nachfolger.

Für katholische Handlungen.

[36168]

Soeben erschien im Selbstverlage des Redemptoristen-Collegiums in Hernals bei Wien und ist ausschließlich durch dieses zu beziehen:

Der selige

Clemens Maria Hofbauer.

Ein Lebensbild

gezeichnet von

P. Matth. Baufinger, C. SS. R.

Ein starker Oktavband (898 Seiten) mit vielen Illustrationen, broschiert zu dem beispiellos billigen Preise von 2 M 40 δ , geb. 3 M.

Der hochwürdige Herr Verfasser hat die populäre Schreibweise und den gemüthlichen Legendenton des sel. Alban Stolz äußerst glücklich nachgeahmt.

Nur gegen bar mit 25% u. auf 12 Explre. 1 Freieplre.; gebunden mit 20% und ebenfalls 13/12.